

Ein Stück Lebensphilosophie in der Karteabteilung

Geschrieben von: Andreas Buhl
Freitag, 22. Dezember 2006 um 11:44



Erneut hat ein Karateka vom JKCS Goslar sein Können unter Beweis gestellt. Diesmal aber ausnahmsweise kein Jugendlicher, sondern der Trainer Andreas Buhl. Er hat die Prüfung zum Schwarzgurt erfolgreich bestanden. Am Wochenende fand in Baden Württemberg unter Leitung von Bundestrainer a. D. Günter Mohr (7. Dan) ein Bundeslehrgang mit zentraler Dan-Prüfung statt. Vom JKCS Goslar nahm der 38-jährige Andreas Buhl teil. Nach sechsmonatiger Vorbereitung durch seinen Trainer(Detlef Koch, 4. Dan) stellte er sich der Danprüfung. Der mehrfache Landesmeister und Deutsche Meister Andreas Buhl bestand die Prüfung zum 2. Dan mit herausragender Leistung. Die Überreichung der Urkunde bestätigte seine langfristige Vorbereitung. Für ihn bedeutet Karate nicht nur Sport, sondern auch ein Stück Lebensphilosophie. Karate begleitet ihn durch das ganze Leben, man lernt dabei nie aus. Karate ist eben nicht nur ein normaler Sport, sondern zu dem ein sehr wichtiger Teil der Persönlichkeitsentwicklung und der Lebensführung beiträgt. Der Athlet bedankte sich bei seinem Trainer Detlef Koch, der in monatelanger Vorbereitung seinen Schüler individuell vorbereitet hatte. Andreas, der vor 20 Jahren unter seinem Trainer Detlef Koch mit Karate angefangen hatte, bestätigte mit seiner Leistung, die langfristige Planung und Investition in seinen Sport.